

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 27. April 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

herzlich willkommen zum heutigen Podcast aus der Gefahrenabwehrleitung.

Wir haben ein ruhiges Wochenende hinter uns mit insgesamt 7 Neuerkrankungen, sodass wir im Moment 301 Infizierte an Corona haben, davon sind allerdings 222 schon wieder genesen, die Zahl der Verstorbenen ist unverändert bei 10 Braunschweigerinnen und Braunschweiger. In den Braunschweiger Kliniken werden derzeit 16 Patienten mit COVID-19-Symptomen behandelt.

Auch ansonsten liegt ein wettertechnisch schönes Wochenende hinter uns und auch wir sind zufrieden und die Bürger/innen und der Handel haben sich sehr gut vorbereitet auf die Maskenpflicht, die seit Samstag bei uns in Braunschweig gilt. Es gibt Masken in verschiedenen Geschäften zu kaufen und sowohl der Zentrale Ordnungsdienst als auch die Polizei, aber auch unsere eigenen Erkenntnisse zeigen, dass eine hohe Quote von Ihnen, die Masken trägt – vielen Dank dafür, dass Sie mitwirken, die Corona-Pandemie in Braunschweig weiterhin einzudämmen. Insgesamt war die Situation auch sehr unaufgeregt; es gab keine größeren Konflikte und die Polizei hat nur sehr wenig Ordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet.

Bei all dem, was positiv ist, müssen wir weiterhin sehr vorsichtig sein. Man spricht bei der Feuerwehr gerne vom Präventionsparadoxon: Das heißt, wir werden im vorbeugendem Brandschutz darauf angesprochen, warum fordern wir Brandmeldeanlagen, warum fordern wir Brandschutzauflagen, die viel Geld kosten – es würde doch nur noch selten brennen. Aber der Umkehrschluss ist richtig: Es brennt nur noch sehr selten, weil wir einen guten vorbeugenden Brandschutz haben. Und das lässt sich sehr gut auch auf diese Corona-Pandemie übertragen. Es geht uns in Deutschland gut, weil wir Auflagen haben, weil wir Lockdown gemacht haben und das rechtzeitig. Jetzt zu fordern „die ganzen Maßnahmen sind überflüssig, weil es uns doch gut geht“, ist genau ein Trugschluss und entspricht nicht der Wahrheit. Deswegen müssen wir sehr vorsichtig sein, was Lockerungen angeht, weil wir eben auch – und das habe ich schon mal berichtet – die Ergebnisse, die Auswirkungen auf die Infektionszahlen immer erst mit einem zeitlichen Versatz von ungefähr 10 bis 14 Tagen sehen. Deswegen dürfen wir nicht zu schnell lockern, nicht zu viel lockern und wir müssen weiterhin die Infektionszahlen sehr gut beobachten und wir müssen alle weiterhin mitmachen und deswegen mein Appell: Tragen Sie weiterhin die Maske beim Einkaufen, im ÖPNV oder immer dann, wenn Sie mit anderen Leuten in Kontakt treten.

Wir als Stadtverwaltung bereiten uns auch langsam auf Lockerungen vor. Die ersten städtischen Einrichtungen öffnen wieder, das ist heute die Stadtbibliothek im Schloss, die wieder für bestimmte Bereiche geöffnet hat und auch Abteilung Bürgerangelegenheiten in der Friedrich-Seele-Straße wird ab morgen wieder öffnen unter strikten Hygienevoraussetzungen und weiteren Maßnahmen, um eine Infektionsübertragung dort zu minimieren. Die weiteren Infos werden wir heute im Laufe des Tages auf der Homepage www.braunschweig.de veröffentlichen. Sie sehen, wir versuchen langsam zurück zu kommen in eine Normalität, die sicherlich anders aussehen wird als die Normalität Anfang dieses Jahres.

Meine Bitte ist: Bleiben Sie gesund, befolgen Sie die Regeln, lassen Sie sich nicht irreführen von Leuten, die Fake News verteilen. Und vielen Dank für Ihr Interesse.

Ihr Torge Malchau
- 27. April 2020 -